

Mikrofontechnik

Mittlerweile gehört das Mikrofon schon fast zum Standard der modernen Popmusik. Es lässt sehr viel Experimentierfreude im Einsatz der Stimme zu, umso mehr ist ein guter Umgang mit ihm entscheidend.

Die wichtigsten Grundregeln:

1. Wenn Du testen möchtest, ob das Mikrofon an ist, klopfst Du leicht daran. Nicht pusten, das klingt unschön und die Feuchtigkeit kann die Membran beschädigen.
2. Halte das Mikrofon nie direkt gegen einen Monitor (Feedbackgefahr!). Am Besten hältst Du es einfach senkrecht, wenn Du es gerade nicht benutzt.
3. Normalerweise werden für Sänger Nierenmikrofone verwendet. Live-Mikrofone sollten beim Singen nicht nach oben zeigen, da ein Gesangsmikrofon auf der Seite bewusst am unempfindlichsten reagiert (damit vom Mikrofon möglichst wenig andere Laute als Deine Stimme aufgenommen werden). Stattdessen solltest Du das Mikrofon leicht schräg und sehr nahe an Deine Lippen halten. So kann das Publikum noch Dein Gesicht sehen und Du nutzt das Mikrofon trotzdem sinnvoll. Erst wenn Du lauter singst, kann der Klang zu dröhnen beginnen, dann kannst Du den Abstand zum Mikrofon vergrössern.

Im Studio sollte der Abstand übrigens grösser sein als live – da kannst Du Dich aber getrost auf den Aufnahmeleiter verlassen.

4. Deine Hand sollte die Membran nicht verdecken, damit das Mikrofon alle Schwingungen aufnimmt und nicht nur einen Teil.
5. In der Regel rate ich davon ab, das Mikrofon beim Singen am Ständer zu lassen. Einerseits zwingt es Dich, sehr still zu stehen, was schnell verkrampft wirken kann. Zum Anderen ist die Gefahr gross, dass Du Deinen Kopf etwas nach Vorne schiebst und die Stimme so blockierst. Wenn es unbedingt mit Ständer sein muss, stell Dich so nahe vor das Mikrofon wie möglich.
6. Behandle Dein Mikrofon vorsichtig, es ist empfindlich und teuer. Es sollte trocken und staubfrei aufbewahrt werden.